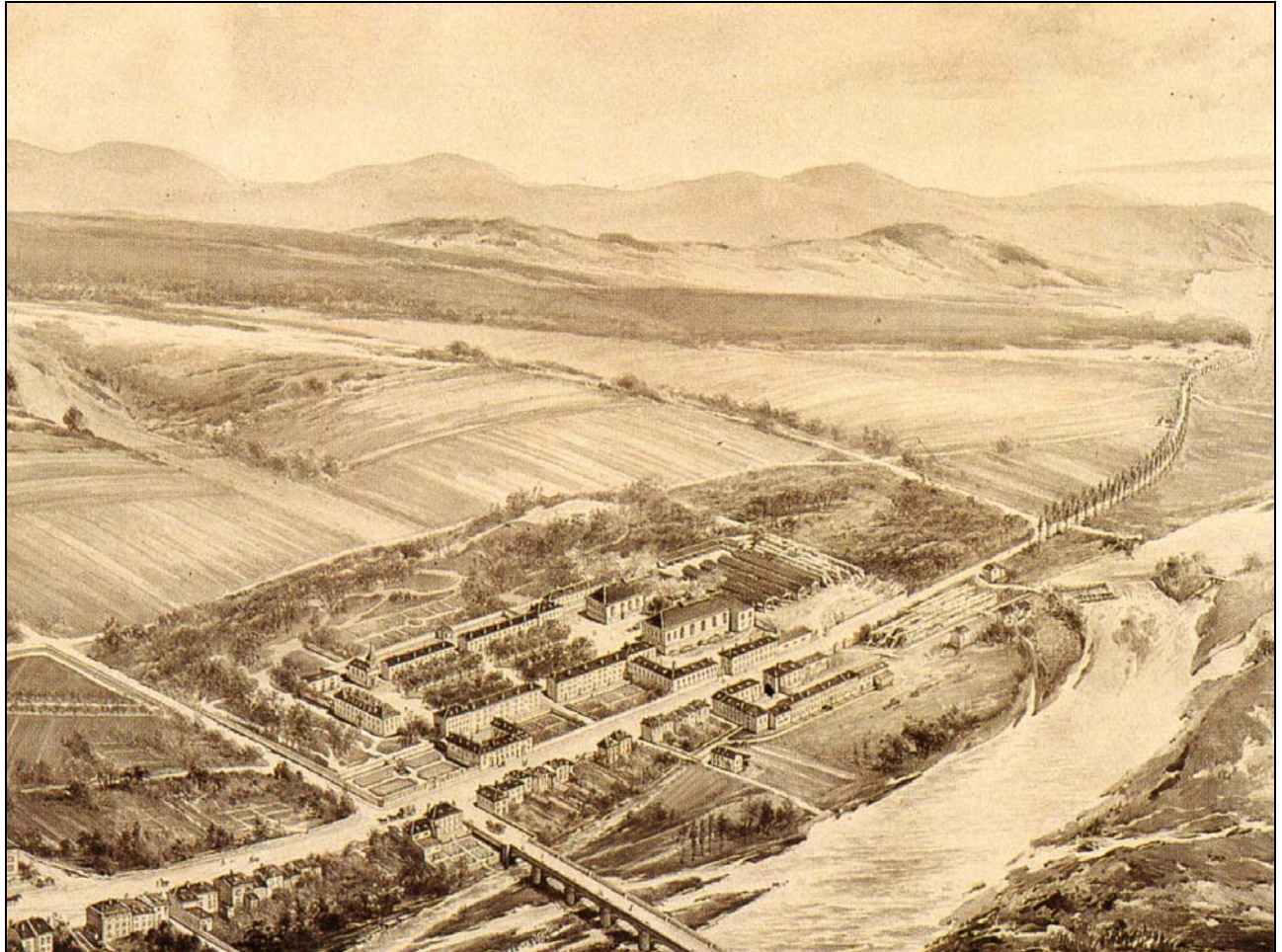


Jean-Louis Curtis und Véronique Nansenet Baccarat, New York 1992 immer noch ein empfehlenswertes Buch!

Abb. 2004-1/026a

Les Cristalleries de Baccarat en 1837, Department de la Meurthe, Lithografie von V. Venelle (Ausschnitt)
im Vordergrund die noch wilde Meurthe, im Hintergrund die westlichen Vogesen
aus Curtis 1992, S. 61



**Curtis, Jean-Louis, Baccarat;
Kommentare Véronique Nansenet;
Fotografien Jacques Boulay &
Jean-Michel Tardy**
"Die Geschichte von Baccarat"
Übersetzung ins Englische aus dem
Französischen Ruth Sharman
© 1992 Thames and Hudson Ltd, London
& Harry N. Abrams, Inc., New York
© 1991 Editions du Regard, Paris
303 Seiten, viele farb. Abbildungen
ISBN 0-8109-3122-2, €58 + Porto
zu beziehen z.B. bei www.goetzbuch.de

Inhalt

Die Kristallwerke
Curtis, Die Geschichte von Baccarat
Ausgewählte Stücke
Gläser
Krüge und Karaffen
Paperweights
Tafelgläser
Flaschen
Vasen
Moderne Dekorationsstücke
Glossarium
Fabrikmarken und Signaturen
Biografien von Glasentwerfern
Eine Geschichte der Kristallwerke Baccarat
Danksagungen und Fotoquellen



Zeittafel der Cristallerie de Baccarat (erweitert)

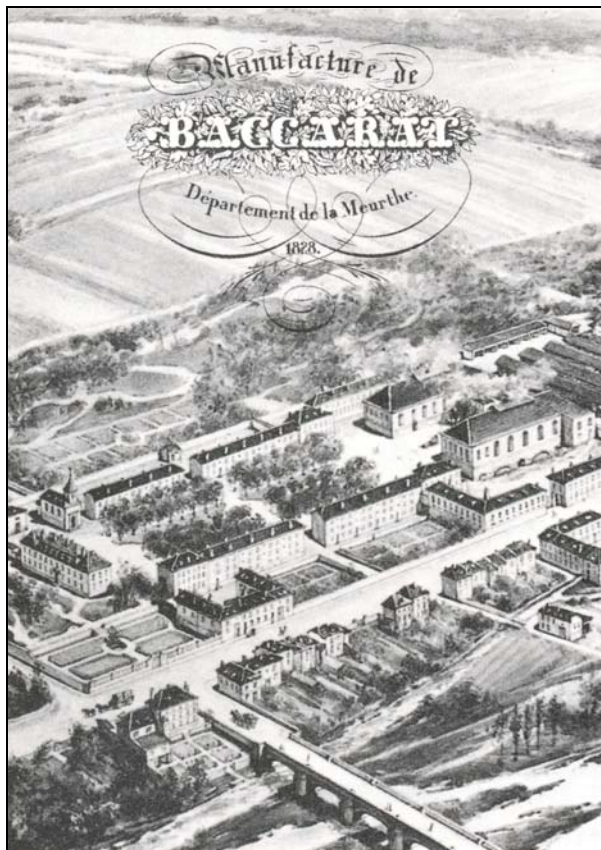
Auszug aus Jean-Louis Curtis u. Véronique Nansenet, Baccarat, New York 1992

Gefunden von Herrn Hans Schaudig. Herzlichen Dank! [Übersetzung aus der engl. Ausgabe SG]

1760	Salzwerke Rosieres werden wegen Wassereinbruch geschlossen die Wälder der Châtellerie de Baccarat [Burgherrschaft], die der Diözese Metz gehören, können nicht mehr genutzt werden, Bischof Louis de Montmorency-Laval von Metz wünscht die Gründung eines Holzverwertenden Gewerbes
1764	16 Okt., König Louis XV. erlaubt dem Bischof von Metz die Gründung einer Glashütte in der Châtellerie de Baccarat, zur Abwehr der Einfuhr böhmischer Glaswaren
1765	Glashütte nahe Baccarat gegründet von Bischof von Metz, Baccarat ist der größte Markt in der Châtellerie de Baccarat, an der Meurthe, die zum Flößen des Holzes benutzt wird
1765	16. Feb., König Louis XV. unterzeichnet in Marly die Erlaubnis für die Glashütte das Parlament von Metz beschränkt die Glashütte auf 3 Öfen der Bischof von Metz ernennt Antoine Renaut zum Leiter der Glashütte der Vater von Antoine Renaut war Direktor der königl. Glashütte Saint Quirin in den westl. Vogesen die Glashütte wird „Renaut et Compagnie“ benannt
1766	11. Juni, der Bischof von Metz verlangt eine finanzielle Beteiligung an der Glashütte von Leopold, Seigneur de Corny, die Gesellschaft besteht rückwirkend ab 1. Jan. 1765 für 12 Jahre aus dem Bischof, Antoine Renaut und Leopold ein 4. Ofen wird gebaut gefertigt wird Fensterglas und Tafelglas (Geschirr)
1768	30. Juli, Glashütte Baccarat wird umbenannt in „ Verreries de Baccarat “, weil Renaut nicht mehr alleiniger Besitzer ist
1773	die Gesellschaft wird aufgelöst nach dem Tod von Leopold, Seigneur de Corny Renaut kauft die restlichen Anteile und wird alleiniger Besitzer der Glashütte Baccarat er vereinbart mit dem Bischof von Metz den privilegierten Kauf des Holzes aus dessen Wäldern
1775	Glashütte Baccarat wird umbenannt in „ Verreries Sainte-Anne “, wohl nach der Mutter von Renaut Renaut gelingt es, den Holzverbrauch um 1 Drittel zu verringern Glaswaren werden in Frankreich, Spanien, Afrika und Amerika verkauft
1778-1832 ?	Jean-François Robert geb. in Chantilly 1778, gest. 1832? Dekorations-Künstler in der königl. Porzellanfabrik in Sèvres (1806-1834 u. 1836-1843) Maler von Jagdszenen und Landschaften für den Duc de Berry und die Großherzogin der Toscana Robert übertrug die Techniken der Porzellan-Dekoration auf die Dekoration von Glas und Kristall zusammen mit Francois-Eugene de Fontenay in der Glashütte Plaine-de-Walsh
1789-1810	Kirchenbesitz wird zum Staatsbesitz erklärt Glashütte Baccarat hat nicht mehr das privilegierte Nutzungsrecht des Waldes, die Holzpreise steigen drastisch alle ausländischen Märkte gehen verloren
1790	Sainte-Anne wird als Gemeinde von Baccarat abgetrennt, mit eigenem Bürgermeister
1802	Antoine Renaut verkauft nach 37 Jahren die Glashütte an 3 seiner 8 Kinder: Charles, Isidore und Pierre
1806	die Söhne von Antoine Renaut geraten in Schulden und machen Konkurs Glashütte Baccarat wird versteigert und gekauft von Lippmann-Lippmann, Geschäftsmann aus Verdun

1806	die Gemeinde Sainte-Anne wird wieder mit Baccarat vereinigt
1810-1884	François Eugène de Fontenay geb. in Autun, gest. 1884 Absolvent der Ecole Centrale des Arts et Manufactures in Paris (gegründet 1829)

Abb. 2004-1/026b
Manufacture de Baccarat Department de la Meurthe, 1828
aus Curtis 1992, S. 295



1810-1811	Glashütte Baccarat benutzt die erste hydraulische Schleifmaschine
1811	Holz wird so teuer und der Absatz von Glas so gering, dass einer der 2 funktionierenden Öfen stillgelegt wird
1813	Glashütte Baccarat stellt Produktion ein und steht zum Verkauf
1816	7. März, König Louis XVIII. bewilligt Zollfreiheit für die Kristallglashütte Vonèche , seit 1802 Besitzer Aime-Gabriel d'Artigues (1773-1848), die nach dem Friedensvertrag vom 20. November 1815 zu Belgien gehört und ihren Absatz in Frankreich verliert König Louis XVIII. drängt d'Artigues zur Gründung einer Kristallglashütte in Frankreich d'Artigues findet nach mehreren Besuchen die Verreries Sainte-Anne als geeignetsten Platz wegen der Lage an der Meurthe und der Holzfuhr über einen Kanal
1816	15. Mai, Glashütte Baccarat wird von Lippmann-Lippmann an Aime-Gabriel d'Artigues verkauft
1816	15. Nov., noch vor Erhalt der königlichen Erlaubnis nimmt d'Artigues den ersten Kristallglasofen in Betrieb

1817	9. April, königliche Erlaubnis zum Betrieb der Kristallglashütte Verreries Sainte-Anne das Unternehmen wird um benannt in „ Verreries de Vonèche à Baccarat “ d'Artigues errichtet Fabriken für Blei und Soda [minium & sodium sulphate] neben der Kristallglashütte
1817	Nov., ein 2. Ofen wird in Betrieb genommen
1818	März, ein 3. Ofen wird in Betrieb genommen d'Artigues beendet den Import von Kristallglas aus Vonèche nach Frankreich
1819	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise Baccarat nimmt am Wettbewerb nicht teil, weil d'Artigues Mitglied der Jury ist Madame Desarnaud , Direktorin von „ Escalier de Cristal “, Paris, zeigt Kristall aus Baccarat, gefertigt in ihren Werkstätten im Palais-Royal und bekommt eine Goldmedaille
1822	d'Artigues wird ernsthaft krank , da er Lippmann-Lippmann noch einen Teil des Kaufpreises schuldet, verkauft er Baccarat , um seine Schulden zu bezahlen
1823	7. Jan., drei Partner - Pierre-Antoine Godard-Desmarest (ein Immobilien-Besitzer aus Paris), Lescuyer (ein Immobilien-Besitzer aus Mezieres) u. Lolot (ein Geschäftsmann aus Charleville) - kaufen die Kristallglashütte Baccarat Baccarat beschäftigt 327 Arbeiter einschließlich 114 Glasbläser u. 111 Schleifern

Abb. 2004-1/027
Becher mit Noppen, emailliertes Bild mit Fahnen
Innschrift „Aux Parisiens 19. Juillett 1830“
farbloses, gepresstes Kristallglas, Baccarat, um 1831
aus Curtis 1992, S. 156



1823	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise in Paris , Baccarat nimmt teil und bekommt eine Goldmedaille (noch für d'Artigues)
1824	14. Feb., die Partner gründen eine Aktiengesellschaft für 20 Jahre, rückwirkend vom Jan. 1823 „ Compagnie des Verreries et Cristalleries de Vonèche-Baccarat “
1824	König Charles X. bewilligt die Gründung der Aktiengesellschaft
1824	Kristallglashütte Baccarat errichtet eine neue Schleifwerkstätte mit 100 Maschinen, die hydraulisch angetrieben werden
1824	der Glasmacher Ismail Robinet der Kristallglashütte Baccarat erfindet den „ Piston Robinet “
1825	Kristallglashütte Baccarat entwickelt die Technik des Glaspressens , der Glasabsatz wird gesteigert
1826	Kristallglashütte Baccarat kauft Glas- u. Kristallwerk in Trelon (Nord)

1827	Kristallglashütte Baccarat errichtet Schule für Söhne von Glasmachern, Abendklassen für Erwachsene
1827	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise in Paris Kristallglashütte Baccarat zeigt opakes Kristallglas , Imitationen von Jaspis und Achat, geschaffen von Direktor Jean-Baptiste Toussaint , und bekommt eine Goldmedaille die Fertigung von opakem Kristall wird zugunsten von farblosem Kristallglas wieder aufgegeben

Abb. 2004-1/028
Becher mit Noppen, emailliertes Bild von Stiefmütterchen und Kleeblüten
farbloses, gepresstes Kristallglas, Baccarat, um 1830
aus Curtis 1992, S. 156



1828	26. Feb., Kristallglashütte Baccarat / Trelon vereinbaren mit dem Pariser Großhändler für Glas, auch aus Saint-Louis, Fresne Barbier den Verkauf von Glas aus Baccarat und Trelon im Verhältnis 3 zu 1 Baccarat / Saint-Louis
1828	König Charles X. besucht Kristallglashütte Baccarat
1831	die Revolution verursacht finanzielle Schwierigkeiten Kristallglashütte Baccarat legt 1 von 2 Öfen still in Trelon wird die Fertigung von Kristallglas aufgegeben
1831	7. Okt., Kristallglashütte Baccarat gründet zusammen mit Saint-Louis und 7 Großhändlern für 10 Jahre die Handlung Barbier, Launay & Cie. , Rue de Paradis-Poissonniere, Paris, beginnend am 1. Jan. 1932 Baccarat und Saint-Louis verkaufen ihr Kristallglas ausschließlich über dieses Unternehmen ein Monopol für Kristallglas soll aufgebaut werden Baccarat hält den größten Anteil am Kapital der Handlung
1831	14. Okt., Georges Bontemps , Direktor der Kristallglashütte Choisy-le-Roi bittet mit Erfolg um Aufnahme in die Vereinbarung mit Barbier, Launay & Cie. ab 1 Jan. 1832 Georges Bontemps (1799-1884), Ingenieur der Ecole Polytechnique, arbeitete wohl einige Zeit für Baccarat, wahrscheinlich um 1820, bevor er Direktor von Choisy-le-Roi wurde
1832	Kristallglashütte Baccarat nimmt 2 Öfen wieder in Betrieb
1832	9. Juli, Kristallglashütte Saint-Cloud, Montcenis bei Le Creusot , muss die Produktion zwischen 1827 und Oktober 1831 einstellen die Direktoren, Frères Chagot, möchten der Vereinbarung mit Barbier, Launay & Cie. beitreten Baccarat verweigert den Beitritt Baccarat und Saint-Louis bieten den Kauf der Kristallglashütte Montcenis an

Abb. 2004-1/029
Fußschale „pâte-de-riz“ und chrysopras-grünes „Agate“-Glas
Baccarat, um 1844
aus Curtis 1992, S. 290



1832	de Fontenay übernimmt Direktion der Glashütte Plaine-de-Walsh in der Region Meurthe im Wettbewerb der Societé d'Encouragement pour l'Industrie Francaise verbessert er zusammen mit Jean-Francois Robert die Technik der Dekoration von Glas zusammen mit Georges Bontemps (1799-1884), Direktor der Kristallglashütte Choisy-le-Roi , entwickelt er die Technik des Überfangens der Erfolg veranlasste Baron de Klinglin, den Besitzer der Glashütte Plaine-de-Walsh, in Vallérysthal 1838 ein weitere Glashütte zu gründen
1832	24. Aug., nach dem Tode von Barbier, entsteht die Großhandlung Launay, Hautin & Cie.
1833	25. März, Kristallglashütte Bercy bei Paris wird in die Vereinbarung mit Launay, Hautin & Cie. aufgenommen
1833	Launay, Hautin & Cie. gibt ein Musterbuch mit Glas aus Baccarat, Saint-Louis, Choisy-le-Roi u. später Bercy heraus
1834	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Française in Paris Kristallglashütte Baccarat zeigt geschliffenes u. gepresstes Kristall und bekommt eine Gold-Medaille Baccarat beschäftigt rund 700 Arbeiter und exportiert Glas nach Nord- u. Südamerika, Italien, Deutschland, Schweiz, Spanien
1835	Baccarat u. Saint-Louis verkaufen die Kristallglashütte Creusot , eine Vereinbarung mit dem Käufer verbietet die Fertigung von Kristallglas für 50 Jahre Baccarat nimmt 3 Ofen in Betrieb und übernimmt Glasmacher von Creusot
1835	Kristallglashütte Baccarat bringt Pressglas im neo-gotischen Stil heraus, um gegen das Pressglas aus der Glashütte Plain-de-Walsh zu konkurrieren Plain-de-Walsh / Vallérysthal fertigt sehr weißes, billigeres Pressglas, das Kristall imitiert
1835	Kristallglashütte Baccarat begründet eine Krankenkasse für Glasmacher, die nicht kostenlos in Wohnhäusern von Baccarat leben
1835-1845	de Fontenay führt in Plaine-de-Walsh und Vallérysthal die Techniken des Färbens und Überfangens von Glas wieder ein, die in Frankreich nicht mehr angewendet worden waren Unterstützung durch eine feste wissenschaftliche Grundlage und Einsatz in industrieller Fertigung

1836	Glashütte Trelon beginnt die Fertigung von Pressglas mit einem 2. Ofen eine neue Schleifwerkstätte wird in Deneuvre bei Baccarat errichtet
------	---

Abb. 2004-1/030
Flakon mit Stopfen, Blatt-Motiv
farbloses, press-geblasenes Kristallglas
Baccarat, 1831
aus Curtis 1992, S. 212



1837-1838	Jean-François Robert beantragt Patent für die Dekoration von Kristall mit Borosilikate, Blei [minium] und Metalloxiden weil Kristall einen niedrigeren Schmelzpunkt als Glas oder Porzellan hat, kann Email nicht mit hohen Temperaturen eingebrannt werden, Robert veränderte die polychromen Emails in Richtung niedriger Schmelzpunkte 1838 bekam er das Patent für 10 Jahre
1837	Kristallglashütte Baccarat beginnt auf Empfehlung von Jean Baptiste Launay wie Saint-Louis mit der Fertigung von bernstein-farbenem Pressglas andere Arten farbigen Glases und später Kristalls folgen
1838	Exposition des Produits de l'Industrie Francaise in Nancy Baccarat zeigt geschliffenes und gepresstes Kristall , opal-farbenes Kristall und farbiges Glas (türkis, schwarz und bernstein)
1838	Juli - August, Emile Godard-Desmarest (Sohn von Pierre-Antoine) u. Jean-Baptiste Toussaint besuchen in Deutschland und Böhmen Glashütten, die farbiges und dekoriertes Glas fertigen
1839	ein Graveur und ein Glasschleifer werden in Böhmen von Baccarat angeheuert Baccarat beschäftigt rund 1.000 Arbeiter, davon 402 Schleifer, 208 Glasbläser u. 3 Graveure, die Zahl der Schleifer nimmt im Verhältnis zu den Glasbläsern zu
1839	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise in Paris Baccarat zeigt neo-gotische, gepresste Gläser und Glas mit chinesischen und japanischen Motiven in farbigem Kristall (hellgrün, amethyst, rosa, purpur u. orange) sowie Glas im böhmischen Stil graviert Baccarat gewinnt eine Gold-Medaille
1840	15. Feb., die finanzielle Krise in den USA verursacht eine Absatzkrise für Baccarat der 3. Ofen wird stillgelegt
1840	Kristallglashütte Baccarat stattet Schleifwerkstätte mit 1, später 2 Wasserturbinen aus

1840	Glashütte Trelon wird an Direktor Hyppolithe Godard-Desmarest verpachtet, die Vereinbarung verbietet auf Dauer die Fertigung von Kristall und imitierendem Pressglas
xxx	de Fontenay übernimmt Direktion beider Glashütten Plaine-de-Walsh und Vallérysthal

Abb. 2004-1/031
 Deckeldose mit Walzen- und Perlen-Dekor, sitzender Affe
 farbloses, gepresstes, mattiertes Kristallglas, 4 Goldfäden
 Baccarat, 1872
 aus Curtis 1992, S. 194
 vgl. Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880,
 Tafel B, „Gepresstes Glas“



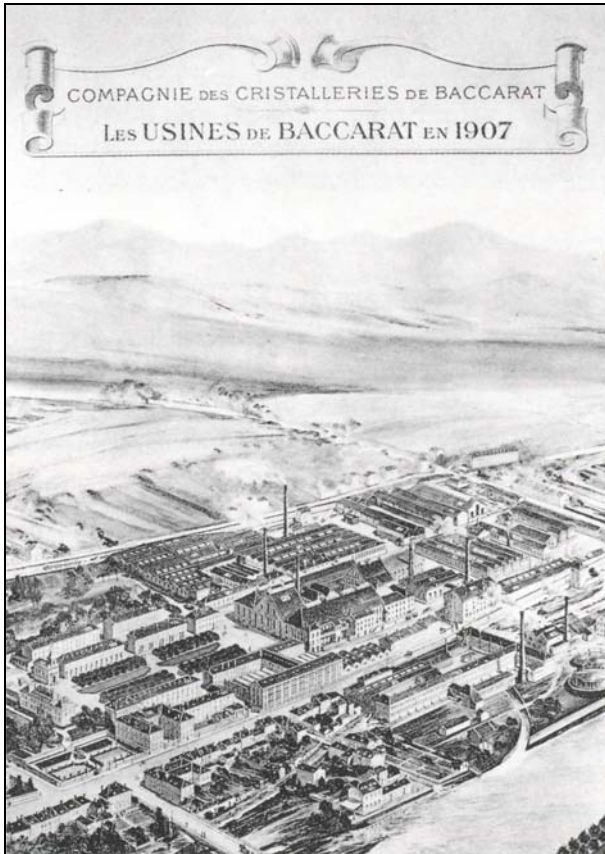
1841	Januar, Francois-Eugene de Fontenay , Direktor von Plaine-de-Walsh und Vallérysthal, kommt nach Baccarat zur Unterstützung von Direktor Jean Baptiste Toussaint als Vizedirektor Arbeitsprozesse werden von Baccarat aus Vallérysthal übernommen Glasmacher können in regelmäßigen Zeiten arbeiten
1842	12. April, König Louis-Philippe bewilligt die Fortdauer der Aktiengesellschaft für 40 Jahre ab 1. Jan. 1843 das Aktienkapital wird erweitert das Unternehmen wird umbenannt in „ Compagnie des Verreries et Cristalleries de Baccarat “
1843	Jean-François Robert arbeitet in einer eigenen Werkstätte in Sèvres zusammen mit Jean-Baptiste Launay, Manager von Launay, Hautin et Cie., der gemeinsamen Großhandlung für die Kristallglashütten Baccarat, Saint-Louis, Choisy u. Bercy in der Rue de Paradis in Paris ab 1832
1843-1855	Jean-François Robert dekoriert Opalin-Gläser von Baccarat und Saint-Louis mit floralen Motiven, ergänzt mit Dekoration aus Gold, Silber und Platin
1844	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise Baccarat zeigt helles Kristall nach den Verbesserungen von Francois-Eugene de Fontenay erstmals opales Kristall als Imitation von Porzellan, zwei-farbiges gelbes Kristall mit Uran-Oxiden und verschieden-farbiges Achat-Glas Baccarat gewinnt eine Gold-Medaille
1845	Ausstellung österreich. Industrieprodukte in Wien Jean-Baptiste Toussaint , begleitet von Antoine Seiler , Direktor der Kristallglashütte Saint-Louis u. Eugène Peligot , Professor am Conservatoire National des Arts et Metiers, besuchen die Ausstellung in Wien, Millefiori-Paperweights werden von dort übernommen

Abb. 2004-1/032
 Eiskübel mit Opferszene aus dem antiken Rom
 farbloses, gepresstes, mattiertes Kristallglas
 Baccarat, 1876
 aus Curtis 1992, S. 195



1846	Kristallglashütte Baccarat beginnt die Fertigung von Paperweights
1847	Kristallglashütte Choisy-le-Roi gerät in finanzielle Schwierigkeiten u. wird geschlossen Georges Bontemps geht nach England u. übernimmt die Leitung eines Glaswerks in Birmingham 1867 veröffentlicht Bontemps in Birmingham das Buch „Guide du verrier“, 1876 übersetzt er die Schrift des Mönches Theophilus über das Glasmachen
1848	Kristallglashütte Bercy gerät in finanzielle Schwierigkeiten u. wird geschlossen ab 1848 wird nur noch gewöhnliches Glas gefertigt Baccarat u. Saint-Louis bleiben als einzige Mitglieder des französischen Kristall-Monopols
1848	20. März, Kristallglashütte Baccarat legt alle bis auf 1 Ofen still, Arbeitsstunden werden verringert und die Glasmacher erhalten eine Entschädigung
1849-1871	de Fontenay übernimmt Direktion der Kristallglashütte Baccarat bis 1871 Fontenay entwickelt zwei-farbiges [dichroic] Achat-Glas und Uran-Glas und verbessert Helligkeit und Transparenz des Kristallglases
1849	Eisenbahnlinie Strasbourg - Paris wird eröffnet der Transport von Kristall aus Baccarat nach Paris benötigt nur noch 3 Tage, statt bisher 10 Tage auf der Straße die Konkurrenz mit anderen Glaswerken nimmt zu
1849	Exposition Nationale des Produits de l'Industrie Francaise in Paris Baccarat zeigt Henkelvasen und gepresste Medallions, Paperweights und Gläser mit Filigran-Dekors, Baccarat gewinnt eine Gold-Medaille
1851	Baccarat gründet Pensionskasse für Glasmacher
1852	Wirtschaftsaufschwung mit der Gründung des 2. Empire in Frankreich Baccarat betreibt 3 Öfen bis zur Rezession der 1880-er Jahre werden 7 Öfen betrieben
1853	Baccarat nimmt einen Chemiker für die Kristallglashütte auf, um mit Farben und höchster Material-Qualität zu experimentieren
1853-1854	Baccarat experimentiert mit der englischen Methode der Dampf-Kohle-Heizung [steam coal heating], sie erweist sich aber als teurer als die Heizung mit Holz

Abb. 2004-1/033
Compagnie des Cristalleries de Baccarat
Les Usines de Baccarat en 1907
aus Curtis 1992, S. 298



1855	2. Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt 2 Kristall-Kandelaber (H 5.25 m) mit 90 Kerzenleuchtern, einen Leuchter (H 4.85 m) und Kollektionen mit Achat-Glas, farblosem, opalem und farbigem Kristall, mit gemalten Motiven, Vergoldung, Filigran-Dekor und Bronze-Dekor Baccarat gewinnt eine Gold-Medaille
1855	Chemiker L. Kessler erfindet die Produktion von Flusssäure [hydrofluoric acid] in großen Mengen für industrielle Verwendung
1855	Jean Baptiste Launay Hautin & Cie. verlässt nach Konflikten das Großhandels-Monopol
1857	24. Juni, das Großhandels-Monopol von Baccarat und Saint-Louis wird aufgelöst nach Konflikten über Fertigung und Marktanteile der Besitz von Launay, Hautin et Cie. wird zwischen Baccarat und Saint-Louis aufgeteilt Baccarat eröffnet in Paris ein eigenes Handelshaus
1858	Jean-Baptiste Toussaint, Direktor von Baccarat, stirbt
1859	Baccarat erweitert die Pensionskasse auf alle Glasarbeiter Baccarat beschäftigt rund 1.480 Arbeiter
1860	Freihandelsverträge von Frankreich bringen starke Konkurrenz für Baccarat
1864	Baccarat übernimmt die Methode „Venezianische Gravur“ [Venetian engraving], Säuregravur und Säuremattierung, durch die Erfindungen von Kessler 1854/1855 besitzt die Kristallglashütte Baccarat jetzt alle technischen Voraussetzungen für das Säureätzen von Kristall
1867	Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt einen Brunnen aus Kristall (H 7,30 m), gravierte Vasen und Schalen von Jean-Baptiste Simon, Gläser in geätztem und bemaltem sowie überfangenem Kristall und Gläser mit etruskischen, griechischen, ägyptischen und venezianischen sowie Renaissance-Motiven und Motiven der Kunst des 18. Jhdts.

1868	Baccarat errichtet eine Schule für die Töchter von Glasarbeitern
1874	Glaswerk Trelon wird verkauft an Charles Cuvillier, Direktor von Trelon seit Juli 1873
1876	Eisenbahnlinie Luneville - Saint-Die wird eröffnet der Transport von Holz in der Region wird erleichtert, erhöht aber auch die Konkurrenz Baccarat experimentiert erneut mit Dampf-Kohle-Heizung [steam coal heating]

Abb. 2004-1/034
Paperweight mit eingeglaster Paste von Marquis de La Fayette, Entwurf Gilbert Poillerat
Baccarat, 1989
aus Curtis 1992, S. 291



1878	Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt einen Pavillon (H 5 m) mit der Statue Merkur von Giambologna (Florenz, 16. Jhd.) gravierte Gläser als Imitationen von Bergkristall im Louvre Baccarat gewinnt eine Gold-Medaille
1882	Baccarat legt den letzten Ofen mit Holzheizung still alle Öfen werden mit Kohle beheizt
1885	Baccarat beschäftigt 2.340 Glasarbeiter
1886	Baccarat eröffnet ein Handelshaus in Bombay, Indien, 1888 geschlossen, 1892 wieder eröffnet, andere Handelshäuser werden in Südamerika eröffnet
1887	Baccarat beteiligt sich an einer Ausstellung in Hanoi, Ostasien
1887	Baccarat verringert Zahl der Glasarbeiter auf 2.073 wegen der finanziellen Krisen von 1885-1887
1889	Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt statt Glas die Ergebnisse seiner Sozialpolitik
1890	Baccarat führt Unterstützung von Arbeitslosen ein Anstoß von Comte Aldebert de Chambrun, dem Hauptaktionär
1892	Baccarat eröffnet Importagentur für Kristall in New York
1896	Baccarat eröffnet Vergolder- und Bronze-Werkstätte in Paris, Rue de Paradis, die Werkstätte Boulevard Beaumarchais wird aufgegeben
1898	Baccarat eröffnet neue Schleifwerkstätte in Bertrichamps bei Baccarat
1898	Telefon-Leitung Luneville - Baccarat wird eröffnet Verbindung bis Paris
1899	Comte Aldebert de Chambrun, Hauptaktionär von Baccarat, vererbt einen Teil seines Besitzes an die Glasmacher von Baccarat als Gewinnbeteiligung
1900	Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt statt Glas die Ergebnisse seiner Sozialpolitik
1900	wachsender Export von Kristall aus Baccarat in die USA, nach dem Osten und nach Russland 4 Öfen werden betrieben

Abb. 2004-1/035
Zwei Vasen mit Rosen
türkis-farbenes Opaline-Glas, bemalt und vergoldet
H 13 ½ Zoll, D 6 Zoll
Baccarat, um 1845-1850
Dekoration Jean-François Robert
s. Curtis, Jean-Louis, Baccarat, S. 225
vgl. Vasen, Curtis 1992, S. 230-235
[www.vandekar.com/archives/detailspage.asp?InventoryNumber=VM60311]



1907	Baccarat errichtet Schleifwerkstätte in Rambervilliers bei Baccarat, Schleifen von Parfüm-Flakons
1909	Exposition Internationale de l'Est de la France in Nancy Baccarat zeigt Neue Gläser und eine Retrospektive
1910	Exposition de la Verrerie et Cristallerie Françaises im Musee Galliera in Paris Baccarat zeigt Gläser
1925	Exposition Internationale des Arts Decoratifs et Industriels in Paris Baccarat nimmt nicht am Wettbewerb teil, weil Georges Chevalier Mitglied der Jury ist in einem Pavillon zusammen mit Christofle zeigt Baccarat Gläser von Georges Chevalier, Georges Dumaine und Louis Sue
1927	Baccarat errichtet eine Schleifwerkstätte in Redon, Ile-et-Vilaine, 1934 geschlossen wegen der Nachwirkungen des Börsenkrachs von 1929
1937	15. Exposition Universelle in Paris Baccarat zeigt Gläser von Chevalier and Marechal
1942	Baccarat beschäftigt nur noch 843 Glasarbeiter
1948	Comte Rene de Chambrun, Vorsitzender von Baccarat ab 1960, eröffnet in New York ein Handelshaus
1950	Baccarat legt die Schleifwerkstätte in Rambervilliers still
1951	Ausstellung The Art of Glass im Pavillon de Marsan im Louvre Baccarat zeigt Gläser von Georges Chevalier, inkl. sein Maladetta-Service und „Deer's Head“
1953	Baccarat legt die Schleifwerkstätte in Bertrichamps still

Abb. 2004-1/036
Vasen mit Blumen und exotischen Vögeln
opak-weißes Opaline-Glas, bemalt und vergoldet
H 17 ½ Zoll, D 6 3/8 Zoll
Baccarat, um 1843-1850
Dekoration Jean-François Robert
s. Curtis, Jean-Louis, Baccarat, S. 292
vgl. Vasen, Curtis 1992, S. 230-235
[www.listantiques.com/piece/s/0/100462.html]



1964	Baccarat feiert 200-jähr. Jubiläum mit einer Retrospektive im Pavillon de Marsan im Louvre
1964	Baccarat ersetzt Kohle als Heizmaterial durch Heizöl
1966/1967	Baccarat übernimmt Wannenöfen aus der Optik-Industrie mit Elektrizität und Butangas als Heizmaterial, 3 traditionelle Öfen bleiben in Betrieb
1966	Baccarat eröffnet ein Kristall-Museum im Chateau de Baccarat
1968	Baccarat beschäftigt 914 Glasarbeiter
1970	Erdgas ersetzt Erdöl als Heizmaterial
1976	Baccarat betreibt 2. Wannenofen
1986	Baccarat betreibt 3. Wannenofen
1986	Baccarat veröffentlicht mit Henri Addor & Associes das Buch „Baccarat, les flacons a parfum, repertoire du collectionneur“
1989	Baccarat feiert das 225-jährige Jubiläum beschäftigt 1.060 Glasarbeiter
1989	Baccarat fertigt Paperweight mit Pasten von George Washington und Marquis de La Fayette (nach Münzen der Pariser Münze von 1931) zur Erinnerung an den Sieg von Yorktown 1839
1989	Baccarat eröffnet 2. Laden in Paris, Baccarat-Madeleine, im Gebäude der früheren Vase Etrusque, Boulevard Malesherbes und ab 1861 Place de la Madeleine
1990	Ausstellung Baccarat, Tradition et Creation, im Salon des Antiquaires de Marseille, mit Gläsern aus dem Museum Baccarat in Paris, Rue de Paradis



Siehe auch:

- PK 1998-1 Franke, Zu den Musterbüchern der Pariser Glashandlung Launay Hautin & Co; Auszug aus Franke, Preßglas im östl. Frankreich ...
- PK 1998-2 Vincendeau, Die "Pumpe Robinet"; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
- PK 1999-4 Franke, SG, Zeitliche Einordnung der Musterbücher von Launay Hautin & Cie.; Auszug aus Franke, Preßglas im östl. Frankreich ...
- PK 1999-5 SG, Zaubhafte Farben - Rezepte aus der Hexen-Küche; Auszug aus Neuwirth, Farbenglas, Band 1 u. 2
- PK 1999-6 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin; Abdruck aus Glass Club Bulletin 138
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein; Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2000-2 SG, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün, Uran-gefärbtes Pressglas
- PK 2002-2 SG, Die Maßsysteme in den Musterbüchern Launay & Hautin von 1840 und 1841
- PK 2001-3 Anhang 2, SG, Musterbuch Launay & Hautin 1841 (Auszug)
- PK 2001-5 Anhang 4, SG, Musterbuch Launay & Hautin 1840 (Auszug)
- PK 2002-1 Anhang 5, SG, Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926

Abb. 2004-1/026c

Cristalleries de Baccarat, ehemals Magazin von Launay, Hautin & Cie., zusammen mit und St. Louis, Rue de Paradis, Paris, um 1860
Luster und Kandelaber, gezeigt auf der nationalen Ausstellung 1827 und auf der Weltausstellung Paris 1855
aus Curtis 1992, S. 60

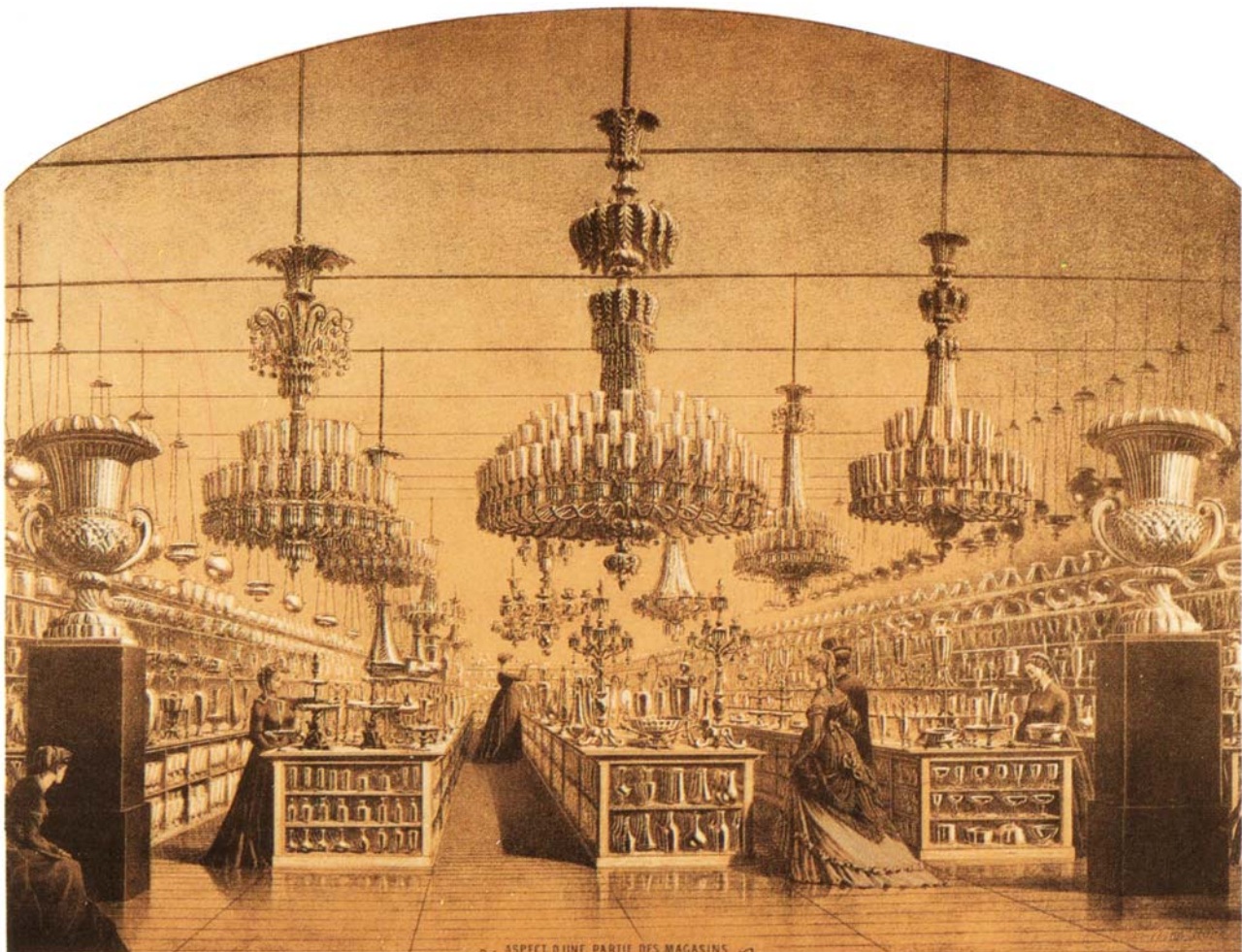


Abb. 2004-1/026d

Cristallerie de Baccarat, Magazin Rue de Paradis, Paris, um 1898

Luster und Kandelaber, gezeigt auf der nationalen Ausstellung 1827 und auf der Weltausstellung Paris 1855 (Elektrifizierung 1888)
aus Curtis 1992, S. 73

